

SPORTFORUM

SPORTFORUM NR. 220 | JUNI 2025

präsentiert von



**BALD IST ES WIEDER SOWEIT:
TAG DES SPORTS AM 7. SEPTEMBER**

#landesweitdabei
07.09.2025
TAG DES SPORTS
#tagdessports2025



Volle Power

für den Norden



Großer
Arbeitgeber



Attraktives
Gehalt



Starkes
Team

*KOMM INS
TEAM!*

[hansewerk.com/
karriere](https://hansewerk.com/karriere)



*Teil der
HanseWerk-
Gruppe*



Schleswig-Holstein
Netz

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

die Olympischen Spiele haben von jeher eine besondere Faszination auf Sportlerinnen und Sportler ausgeübt. Sich im sportlichen Wettkampf mit den Besten der Welt zu messen und dabei um Medaillen zu kämpfen, ist für alle Athletinnen und Athleten der Höhepunkt ihrer Laufbahn. Gesteigert wird dies nur noch durch die Möglichkeit, Olympische Spiele im eigenen Land zu erleben.

Diese Chance ist mit der Vorstellung der Bewerbungskonzepte aus Hamburg, Berlin, München und der Rhein-Ruhr-Region wieder ein Stück näher gerückt. Der Deutsche Olympische Sportbund wird nun eine eingehende Bewertung der Unterlagen vornehmen und seine Empfehlung aussprechen, mit welcher Stadt oder Region er sich beim Internationalen Olympischen Komitee um die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele für die Jahre 2036, 2040 oder 2044 bewerben will.

In diesem Prozess wird auch Schleswig-Holstein mit dem Segelstandort Kiel eine wichtige Rolle spielen und hat sich mittlerweile bei allen Bewerberstädten als gewichtiger Partner ins Spiel gebracht.

Der Landesportverband Schleswig-Holstein unterstützt dabei ausdrücklich die Bewerbung und wirbt intensiv dafür, dass Olympische Spiele nach 1972 erstmals wieder in Deutschland stattfinden. Denn Olympische und Paralympische Spiele sind nicht nur aus Sicht der Athletinnen und Athleten mit keiner anderen sportlichen Großveranstaltung zu vergleichen. Es werden Barrieren abgebaut und Brücken gebaut – sportlich, sprachlich und kulturell. Die Strahlkraft, das mediale Interesse sowie die politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Effekte der Spiele suchen ihresgleichen. Und sie können auch den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken, wie das „Sommermärchen“ der Fußball-WM 2006 schon einmal eindrucksvoll bewiesen hat. Unser Land braucht diesen Zusammenhalt mehr denn je.

Olympische Spiele und Paralympische Spiele sind auch weit mehr als nur vier Wochen sportliche Wettkämpfe auf Weltniveau. Sie verleihen einer ganzen Region einen enormen Schub. Ich denke dabei insbesondere an unsere derzeit sehr marode Sportstätteninfrastruktur und – damit zusammenhängend – auch an Fortschritte für die Barrierefreiheit der Sportstätten. Olympische Spiele sind ein einzigartiger Beschleuniger, um Projekte umzusetzen, die sonst viele Jahre länger dauern würden.

Ich bin überzeugt, dass wir auch einem noch anstehenden Bürgerreferendum gelassen entgegensehen können, denn Kiel hat schon einmal mit einem überzeugenden Ergebnis „geliefert“ als es um die Bewerbung Hamburgs als Ausrichter der Olympischen Spiele 2024 ging. Dies ist auch anderen nicht verborgen geblieben.

Aus der Erfahrung der Olympischen Segelwettbewerbe von 1972 wissen wir: Schleswig-Holstein kann Olympia! In diesem Sinne: Volle Fahrt voraus – wir sind dabei!

Barbara Ostmeier

Präsidentin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein



„Aus der Erfahrung der Olympischen Segelwettbewerbe von 1972 wissen wir: Schleswig-Holstein kann Olympia!“

INHALT

AKTUELLES

Neue Aktion „Vereinsheld*innen des Monats“: LSV und LOTTO Schleswig-Holstein würdigen das Ehrenamt im Sport	5
Aktuelles aus dem „Team Schleswig-Holstein“	6
Neuer Verein im LSV	7
Leistungssportkonferenz NORD: „Nachwuchsleistungssport 2040 – Wie gehen wir es an?“	8
„Tag des Sports“ in ganz Schleswig-Holstein: Jetzt noch anmelden und dabei sein!	10

DER LSV UND PROJEKTE

Fachforum „Sport im Ganztag am 22. Juli 2025 – Jetzt anmelden!“	11
Neue DOSB ÜL C-Ausbildung „von Frauen für Frauen“ startet im Juni	11
Aktuelle Angebote des Bildungswerks Juni/Juli 2025	12
Gut geschützt durch den Sommer Hitzeschutz und UV-Schutz im Sportverein	12
„Aktionsplan Ostseeschutz 2030“: Rückblick auf die Regionalkonferenzen	13
Sport und Bewegung mit älteren Menschen bei Hitze	14
Erfolgreiche Kick-Off-Veranstaltung zur Zukunft des Vereinssports in Hannover – Online-Bildungsreihe startet Ende Juni	15
Vermittlung in gemeinnützige Arbeit in Sportvereinen	17

SPORTJUGEND SCHLESWIG-HOLSTEIN

Startschuss für neue Qualitätsstandards in Schleswig-Holsteins Kitas	19
Starter-Pakete auf Kurs	
Bereits 20 Vereine im Jahr 2025 ausgezeichnet	20
FWD-Inside	
Rückblick auf das Abschlusssseminar	21
Sportjugend-Terminkalender	22

AUS DEN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Dr. Frank Intert als Präsident des Tennisverbandes Schleswig-Holstein bestätigt	24
HVSH mit erfolgreichem 48. Ordentlichen Verbandstag	24
„Fit in Kopf und Körper“ – Fachtag des SHTV für gesundes Älterwerden	25
Goldene Ehrennadel des Deutschen Hockey-Bundes für Stephan Boness	26

SERVICE

ARAG Sportversicherung informiert: Online-Betrug im Verein und wie man ihn vermeiden kann	28
Informationen zum Datenschutz, Teil 53: Kein Anspruch auf Löschung der Daten im (Vereins-)Register	30
Neues Online-Tool des DOSB: Diversity-Check für Sportvereine und -verbände	32
Impressum	32
Steuer-Hotline – Nächste Termine	32
Der direkte Draht zum Landessportverband	34



Titelfotos: Frank Peter

NEUE AKTION „VEREINSHELD*INNEN DES MONATS“: LSV UND LOTTO SCHLESWIG-HOLSTEIN WÜRDIGEN DAS EHRENAMT IM SPORT

Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) und LOTTO Schleswig-Holstein setzen ein starkes Zeichen für das Ehrenamt: Mit der neuen gemeinsamen Aktion „Vereinsheld*innen des Monats“ werden ab sofort besonders engagierte Menschen aus schleswig-holsteinischen Sportvereinen ausgezeichnet. Ziel ist es, das oft unsichtbare Engagement der vielen Ehrenamtlichen ins Rampenlicht zu rücken und ihnen die Wertschätzung zukommen zu lassen, die sie verdienen.

Die „Vereinsheld*innen des Monats“ können ein Preisgeld in Höhe von 200 Euro, einen exklusiven Hoodie mit dem Aufdruck „Vereinsheldin“ bzw. „Vereinsheld“ sowie einen professionellen Videodreh im eigenen Sportverein gewinnen. Das Video porträtiert die ausgezeichnete Person und zeigt, wie wichtig ehrenamtlicher Einsatz für das Vereinsleben ist. Das Video wird anschließend vom LSV und LOTTO Schleswig-Holstein auf Facebook, Instagram und YouTube veröffentlicht, sodass das Engagement der „Vereinsheld*innen“ nicht nur gewürdigt, sondern auch der breiten Öffentlichkeit präsentiert wird. Das individuelle Video kann selbstverständlich auch für den eigenen Gebrauch und/oder die Vereins- bzw. Verbandskommunikation genutzt werden.

„Ehrenamtliche sind das Herzstück unserer Sportvereine. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz wäre ein vielfältiges und lebendiges Vereinsleben nicht möglich. Mit der Aktion möchten wir ihre großartige Arbeit würdigen und ihnen zeigen, wie wertvoll ihr Engagement für unsere Gemeinschaft ist“, so LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier.

„Ehrenamtliche sind das Herzstück
unserer Sportvereine.“

LSV-Präsidentin Barbara Ostmeier

Jessica Witthaus, Geschäftsführerin von LOTTO Schleswig-Holstein, ergänzt: „Gemeinsam mit dem LSV möchten wir Danke sagen und die Geschichten der Menschen erzählen, die Woche für Woche mit Herzblut und Leidenschaft das Vereinsleben bereichern.“

Jetzt mitmachen und Vereinsheld*innen vorschlagen!

Sicher haben auch Sie in Ihrem Sportverein eine Person, die für die Auszeichnung infrage kommt. Ob Trainer*in, Jugendleiter*in oder die gute Seele im Hintergrund – schlagen Sie die besonders engagierte Person aus Ihrem Verein vor. Dies geht innerhalb weniger Minuten: Einfach den Online-Bewerbungsbogen ausfüllen.

SEMSH

„Gemeinsam mit dem LSV möchten wir
Danke sagen und die Geschichten
der Menschen erzählen, die Woche für Woche
mit Herzblut und Leidenschaft das
Vereinsleben bereichern.“

Jessica Witthaus,
Geschäftsführerin von LOTTO Schleswig-Holstein

**GEMEINSAM MACHEN
WIR DAS EHRENAMT
SICHTBAR – MACHEN
SIE MIT!**



**Weitere Informationen und das
Bewerbungsformular finden Sie
unter:**



www.lsv-sh.de/vereinshelden



AKTUELLES AUS DEM „TEAM SCHLESWIG-HOLSTEIN“

Doppelte internationale Premiere im „Team Schleswig-Holstein“ (Team SH): Im schwedischen Kalmar feierte Tennisspielerinnen Tessa Brockmann (TC an der Schirnau) ihren ersten Turniersieg auf Profi-Ebene. Im Endspiel bezwang die 19-Jährige ihre Konkurrentin aus Estland knapp in drei Sätzen mit 2:6, 7:6 und 7:6. Ebenfalls erfolgreich auf internationaler Bühne war Balint Köszegvary (SC Delphin Lübeck). Beim Weltcup im Para-Schwimmen holte der Lübecker über 200 Meter Lagen den dritten Platz und damit seine erste internationale Medaille.



Der Segler **Ole Schweckendiek** (Kieler Yacht-Club) feierte sein Debüt bei den Weltmeisterschaften in der Seniorenklasse. Die erste Teilnahme auf höchstem internationalem Niveau wurde zunächst zur Geduldssprobe: Vier Tage lang mussten die ILCA 7-Segler*innen auf geeignete Wetterbedingungen warten. Erst am fünften Tag konnten die ersten Wettfahrten gestartet werden. Mit den Einzelplatzierungen drei und zwei gelang ihm ein starker Einstieg in die Regatta. Bei den anschließenden Rennen unter deutlich anspruchsvolleren Windbedingungen konnte er dieses hohe Niveau zwar nicht ganz halten, dennoch beendete der zweifache Junioren-Weltmeister sein WM-Debüt nach insgesamt fünf Rennen mit einem respektablem 24. Platz unter 138 Teilnehmern.

Auch auf Sand präsentierten sich die Athlet*innen aus dem Team SH in guter Form. Nach Tour-Stopps in Australien, Thailand und den Philippinen und mit einigen Weltranglistenpunkten mehr

im Gepäck, kehrten die Beachvolleyballer **Momme Lorenz** (1. Beachclub Kiel) und **Tilo Rietschel** (VSG Lübeck) nach Europa zurück. Auf der Beach Pro Tour Future erreichte das schleswig-holsteinische Team in Italien das Halbfinale, musste sich dort jedoch den späteren Siegern aus dem Gastgeberland geschlagen geben. Auch im Spiel um Platz drei zogen sie gegen die dänischen Gegner den Kürzeren – trotzdem ein starker vierter Platz. Auf der German Beach Tour überzeugte **Hennes Nissen** (1. Beachclub Kiel) mit seinem Partner Niklas Held. Nach erfolgreicher Qualifikation spielte sich das Duo bis ins Halbfinale vor und belegte am Ende Rang drei. Einen weiteren Podestplatz gab es zum Auftakt der FLENS Beach-Tour 2025 in Kiel. Auf der neuen Anlage am Nordmarksportfeld sicherte sich **Josefine Schäkel** (1. Beachclub Kiel) mit ihrer Partnerin Rang drei. Das Spiel um Platz drei wurde kampflos gewonnen, da die Gegnerinnen verletzungsbedingt nicht antreten konnten.

Für die Badmintonspieler*innen des Blau-Weiß Wittorf geht die Erfolgsgeschichte in der Bundesliga weiter. Im Halbfinale überraschte das Team mit einem 4:3-Sieg gegen die favorisierten Gegner aus Wipperfeld. Zwar musste sich **Jonathan Dresp** im Herreneinzel und Herrendoppel geschlagen geben, dafür lief es für **Franziska Volkmann** umso besser. Sie gewann sowohl das Damendoppel als auch das abschließende Mixed und sicherte damit den entscheidenden Punkt. Das Finale findet im Rahmen des Multisportevents „Die Finals“ im August in Dresden statt.

Für **Alina Krüger** und **Til Schindelhauer** (beide RV Kappeln) standen im Rudern die Deutschen Kleinbootmeisterschaften an. Im Zweier ohne Steuerfrau ruderte Alina mit ihrer Partnerin in der offenen Klasse auf den achten Gesamtrang. Als drittes Boot der Altersklasse U23 bleiben sie im Rennen um die Qualifikation für die anstehenden U23 Weltmeisterschaften. Gleich 38 Boot starteten im Einer bei den Männern. Dort konnte sich Til Schindelhauer im Halbfinale nicht durchsetzen und belegte im B Finale den dritten Platz. Für die U19-Junior*innen stand hingegen bereits die erste internationale Bewährungsprobe an. Bei der Junioren-Regatta in München feierte **Greta Amort** (Lübecker RG) im Juniorinnen-Doppelzweier sowie im Juniorinnen-Doppelvierer einen Doppelerfolg. Auch **Judith Guhse** (Rendsburger RV) ist endlich wieder ins Wettkampfgeschehen zurückgekehrt. Die Ruder-

EINFACH MAL VORBEISCHAUEN ...



@landessportverbandsh



@LSV.SchleswigHolstein



Europameisterschaft in Plovdiv (Bulgarien) ging für die 23-Jährige zwar ohne Medaille zu Ende. Doch die Rendsburgerin, die im deutschen Achter mitfuhr und den fünften Rang belegte, war insgesamt zufrieden mit dem Verlauf – vor allem, weil ihr Knie durchhielt. Nur rund acht Monate nach ihrem Kreuzbandriss, den sie sich in der Grundausbildung bei der Bundeswehr im September 2024 zugezogen hatte, konnte sie durch starke Trainingsleistungen, mit erfolgreichen Testfahrten und auch beim Ergometer-Wettkampftest überzeugen und hatte sich so noch rechtzeitig ihren Platz im EM-Boot gesichert,

in dem sie auch schon 2023 und 2024 Platz nehmen durfte.

Bei den Deutschen Meisterschaften im Para-Tischtennis in Sindelfingen holte sich **Mio Lukas Wagner** (SV Siek) drei Titel. In der offenen Klasse gewann er das Finale gegen Johannes Urban mit 3:1, in der WK10 drehte er ein 1:2 gegen David Korn zum 3:2 und im Doppel siegte er mit Jendrik Randonis vom SV Wasbek. Das Highlight der Saison wird wahrscheinlich die EM im November in Schweden.

Linda Gering/Stefan Artl



NEUER VEREIN IM LSV

Folgender Verein wurde am 13. Mai 2025 in den LSV aufgenommen:

- Pferdefreizeitpark Eidertal e.V.



Greift mit eurem Verein nach den Sternen!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir wissen, dass man nur in einer starken Gemeinschaft erfolgreich sein kann. Deshalb zeichnen wir mit dem Deutschen Olympischen Sportbund Vereine aus, die sich besonders für unsere Gesellschaft engagieren. Mit der Initiative „Sterne des Sports“ können wir zuversichtlich nach vorne blicken und sagen:

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Erfahrt mehr unter vr-sh.de/sterne.

Jetzt online bewerben!

vr-sh.de/sterne



LEISTUNGSSPORTKONFERENZ NORD: „NACHWUCHSLEISTUNGSSPORT 2040 – WIE GEHEN WIR ES AN?“

Am 10. Mai 2025 trafen sich rund 100 ehren- und hauptamtlich Engagierte aus Vereinen, Verbänden, Schulen und Olympiastützpunkten zur Leistungssportkonferenz NORD im Hamburger „Haus des Sports“. Erstmals hatten die Landessportbünde Bremen, Hamburg, Niedersachsen sowie der Landessportverband Schleswig-Holstein zu einer gemeinsamen Konferenz eingeladen, um die Zukunft des Nachwuchsleistungssports in den norddeutschen Bundesländern zu diskutieren.



Foto: Linda Gering

Impulse, Diskussionen und Lösungsansätze

Den Auftakt machte Dr. Marc Calmbach vom SINUS-Institut mit seinem Impulsvortrag „Jugendliche Lebenswelten und Sport: Wie wir junge Menschen bewegen können“. Er beleuchtete aktuelle Entwicklungen in der Lebensrealität junger Menschen und gab Denkanstöße, wie der Sport besser auf deren Bedürfnisse reagieren kann. Anschließend diskutierten Entscheidungsträger*innen aus den Organisationen auf dem Podium zum Thema „Nachwuchsleistungssport 2040 – wie stellen wir uns auf?“.

Im weiteren Verlauf wurden in unterschiedlich wählbaren Workshops die Anforderungen an Trainer*innen,

Schulen und Vereine und Verbände betrachtet. Hilfreiche Erfahrungsberichte und Best Practice-Beispiele aus den Vereinen und Verbänden gaben Impulse, wie den Aufgaben im Nachwuchsleistungssport begegnet werden kann.

Im Resümee wurde abschließend noch einmal deutlich, mit welchen Herausforderungen sich die Teilnehmenden in der täglichen Arbeit konfrontiert sehen:

- An sehr vielen Schulen ist die sportliche Infrastruktur derzeit als dramatisch einzuschätzen. Fehlende Sportstätten führen zu einem Rückgang des ehrenamtlichen Engagements. Darunter leiden Talentsichtungsmaßnahmen.

- Um vorhandene Konzepte in den Vereinen und Verbänden besser umzusetzen, müssen die vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen besser genutzt werden. Für die Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen bedarf es einer guten Kommunikation zwischen Ehren- und Hauptamt.
- Für die Athlet*innen sind Trainer*innen sehr wichtige Bezugspersonen. Es fehlt die gesellschaftliche Anerkennung sowie eine langfristige berufliche Perspektive. Insbesondere die individuelle Begleitung der Athlet*innen durch die Trainer*innen muss weiterentwickelt werden.
- Politische Verantwortung: Für eine flächendeckende Entwicklung des Nachwuchsleistungssports braucht es Inspiration und Unterstützung durch die Politik. Nur wenn die Gesellschaft den Leistungssport mitträgt, kann dieser zukunftsfähig gestaltet werden.

Austausch und Vernetzung als Schlüssel

Neben den inhaltlichen Ergebnissen lag der Fokus vor allem auf dem organisations- und bundeslandübergreifenden Austausch der Teilnehmenden. Durch persönliche Gespräche und intensive Diskussionen wurde die Vernetzung zwischen ehren- und hauptamtlichen Akteur*innen gestärkt – ein wichtiger Schritt, den es auch zukünftig zu fördern gilt.

Linda Gering

Raus aus dem Meeting- Marathon, rein in die Laufschuhe.

Wer sich mehr bewegt, lebt länger.

Die meisten Menschen sitzen täglich viel zu viel und zu lange. Das steigert das Risiko für schwere Krankheiten wie Diabetes und Herzinfarkt. Tun Sie etwas dagegen: Schon 21 Minuten Bewegung pro Tag machen einen großen Unterschied für Ihre Gesundheit. Tipps und Ideen unter aok.de/nw/21minuten



„TAG DES SPORTS“ IN GANZ SCHLESWIG-HOLSTEIN: JETZT NOCH ANMELDEN UND DABEI SEIN!

Am 7. September 2025 findet in Schleswig-Holstein wieder der „Tag des Sports“ statt – die größte Breitensportveranstaltung des Landes. Zentraler Veranstaltungsort ist Kiel, aber auch in zahlreichen Städten und Gemeinden im ganzen Land organisieren Sportvereine regionale Aktionen und Mitmachangebote, um möglichst viele Menschen in Bewegung zu bringen. Eine Vielzahl von Vereinen und Verbänden aus ganz Schleswig-Holstein hat sich bereits angemeldet.



Neu für Vereine, die eine regionale Aktion bei sich im Sportverein vor Ort planen:

Das beliebte Mitmach-Gewinnspiel bei der zentralen Veranstaltung in Kiel möchte der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) auch allen teilnehmenden Sportvereinen, die regionale Aktionen planen, ermöglichen. Daher stellt der LSV allen interessierten Sportvereinen ein kostenloses Start-Paket für ein Mitmach-Gewinnspiel vor Ort zur Verfügung!

Das Start-Paket enthält:

- Fünf kleine Sachpreise
- Mitmach-Gewinnspielkarten für die Besucher*innen
- Ein Stempelset für eure Stationen

So könnt ihr eure Gäste vor Ort spielerisch einbinden und für noch mehr Spaß und Motivation sorgen.

Einfach eine E-Mail an tagdessports@lsv-sh.de unter Angabe des Namens und der Versandadresse senden und das Start-Paket bestellen!

SEMSH

Auch euer Verein oder Verband kann noch mitmachen! Anmeldungen für die zentrale Veranstaltung in Kiel oder für regionale Aktionen sind weiterhin möglich – nutzt dazu einfach das Anmeldetool auf der „Tag des Sports“-Seite der LSV-Homepage unter www.lsv-sh.de/tagdessports.



MITMACH-GEWINNSPIEL

TAG DES SPORTS

So kannst du mitmachen:

- Probiere vier Sportarten aus und lasse dir das auf der Rückseite bestätigen
- Trage deinen Namen und deine Adresse ein
- Gib die Karte rechtzeitig am Infopoint ab (siehe Aushang)
- Uhrzeit und Ort der Auslosung (siehe Aushang)
- Die Gewinner*innen werden schriftlich benachrichtigt

LSV
Landessportverband Schleswig-Holstein

Felder dürfen nur von Anbietenden der Mitmachangebote ausfüllen und sind ausschließlich mit Stempel und Unterschrift gültig!

ICH HABE 4 X MITGEMACHT!

m: ● w: ● d: ●

Alter: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Angaben werden nicht an Dritte weitergegeben. Sie werden nicht elektronisch verarbeitet oder gespeichert. Sie werden nur zum Zwecke der Verlosung und ggf. zum Versand von Preisen genutzt und anschließend datenschutzgerecht vernichtet.

FACHFORUM „SPORT IM GANZTAG AM 22. JULI 2025 – JETZT ANMELDEN!“

Der Landessportverband Schleswig-Holstein und die Sportjugend Schleswig-Holstein laden Sie herzlich ein, am 22. Juli 2025 von 17.00 bis 21.00 Uhr in den Holstenhallen in Neumünster an der weiteren inhaltlichen Ausgestaltung des seit mehr als drei Jahrzehnten erfolgreichen Projekts „Schule+Verein“ mitzuwirken.



Nach einem kleinen Imbiss starten wir um 17.00 Uhr mit einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Das kann Sport – auch im Ganztage“, bei der Vertreter*innen aus Sportvereinen, von Durchführungsträgern, aus Schulleitungen und aus Elternbeiräten über den Stellenwert von Bewegungs- und Sportangeboten im Ganztage diskutieren.

Im Anschluss möchten wir mit Ihnen in verschiedenen Arbeitsgruppen über die konkreten Bedarfe aus Sicht der Kreissportverbände, der Fachverbände und der Sportvereine sprechen – in den Bereichen Bildung/

Qualifikation, Beratung und finanzielle Förderung (insbesondere von Personal).

Alle Interessierten melden sich bitte bis zum 25. Juni 2025 online unter www.lsv-sh.de/sportweltenprojekte/sport-soziales/schuleverein/ an.



Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an forumganztage2025@lsv-sh.de.

Dr. Andrea Kleipoedszus



Weitere Informationen:

Dr. Andrea Kleipoedszus
LSV-Referentin „Schule+Verein“
Tel.: 0431-64 86-203

Zielgruppe sind Mädchen und Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund NEUE DOSB ÜL C-AUSBILDUNG „VON FRAUEN FÜR FRAUEN“ STARTET IM JUNI

Im Juni startet die nächste C-Lizenz-Ausbildung speziell für Mädchen und Frauen mit Migrations- oder Fluchthintergrund. Darüber hinaus können sich aber auch „Tandems“ für die Lizenzausbildung anmelden. Tandembildung bedeutet, dass während der Ausbildung jeweils ein Mädchen oder eine Frau mit Einwanderungsgeschichte eng mit einem Mädchen oder einer Frau ohne Einwanderungsgeschichte zusammenarbeitet.

Die Qualifizierung zur DOSB-Übungsleiterin-C-Lizenz findet überwiegend in Präsenz und vor allem im Sport- und Bildungszentrum in Malente statt

Die Ausbildung umfasst 125 Lerneinheiten (LE) und setzt sich aus drei Ausbildungsschritten zusammen:

- Grund- und Aufbaukurs mit 85 LE:
19. Juni 2025 (digital)
28. Juli bis 2. August 2025 (Sport- und Bildungszentrum Malente)
6. August 2025 (digital)

- **Schwerpunktkurs Fitness mit 40 LE:**
6./7. September 2025 (Landesturnschule Trappenkamp)
18./19. Oktober 2025 (Ferienanlage Schönhagen)

Die Prüfung wird voraussichtlich am 29. und 30. November 2025 im Sport- und Bildungszentrum Malente durchgeführt.

Digitale Informationsveranstaltung für alle Interessentinnen am 19. Juni

Du möchtest noch mehr über die Qualifizierung erfahren? Dann melde dich gleich an zur digitalen Informationsveranstaltung am 19. Juni 2025 von 18.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr. Dort werden die Lerninhalte, der Ablaufplan der Ausbildung, die Ausbildungsstätten und die Unterkünfte sowie die Referentinnen vorgestellt.

Zur Informationsveranstaltung melde dich bitte bis zum 16. Juni 2025 bei Silke Kirchheim per E-Mail an anintegration@lsv-sh.de an.

Silke Kirchheim



AKTUELLE ANGBOTE DES BILDUNGSWERKS JUNI/JULI 2025

WANN?	WAS?
13.06.2025	Online-Seminar: Vakuumtraining zur Leistungssteigerung
14.06.2025	Krafttraining im Gym, Kiel
14.06.2025	Online-Seminar „Psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen“
16.6. – 23.7.2025	Aufbaukurs DOSB ÜL C-Ausbildung – Blended Learning-, Präsenz in Malente
17.06.2025	Online-Seminar: Die E-Rechnung für Sportvereine: Das Wichtigste
17.06.2025	GenderTIME: „Jungen* und Männer* als Betroffene von sexualisierter Gewalt“
25.06.2025	Workshop „Diversität und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen mit Migrationsgeschichte im Sport“
05.07.2025	Ordnungsstrategien und Mediation als Möglichkeit von Konfliktbearbeitung im Sportgeschehen, Neumünster
09.07.2025	Online-Seminar: GenderTIME: „Soziale Nachhaltigkeit im Sport – Gemeinsam für eine zukunftsfähige Vereinsarbeit“
12.07.2025	Mentale Stärke im Training: Mehr Fokus, Selbstvertrauen und Widerstandsfähigkeit, Kiel
19.07.2025	ActiveFit-Programmeinweisung (anerkannt als Bildungsurlaub), Trappenkamp

Weitere Angebote von Kreissportverbänden und Landesfachverbänden finden Sie über das Bildungsportal: www.bildung.lsv-sh.de
 Anmeldung: bildung.lsv-sh.de • LSV Bildungswerk • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel
 Ansprechpartnerin: Sandra Schmidt • Tel.: (0431) 64 86 – 114 • E-Mail: bildungswerk@lsv-sh.de

Gut geschützt durch den Sommer

HITZESCHUTZ UND UV-SCHUTZ IM SPORTVEREIN

Sonnenschein, volle Trainingsplätze und jede Menge sportlicher Einsatz – der Sommer bringt die Hochsaison für den Vereinssport. Doch mit steigenden Temperaturen und intensiver Sonnenstrahlung steigen auch die gesundheitlichen Risiken für Sportler*innen. Besonders im Zeichen des Klimawandels nehmen Hitzeperioden und UV-Belastung deutlich zu. Deshalb heißt es: Vereine in die Verantwortung – mit wirksamen Maßnahmen für mehr Gesundheitsschutz beim Sport im Freien.

Hitzeschutz im Sport: Neues aus dem Musterhitzeschutzplan

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählt Sporttreibende zu den besonders gefährdeten Risikogruppen bei klimabedingten Gesundheitsgefahren. Bei Hitze leidet nicht nur die Leistungsfähigkeit – auch Kreislaufprobleme, Hitzekrämpfe oder gar Hitzeschläge können zur realen Gefahr werden. Der aktualisierte Musterhitzeschutzplan bietet deshalb praxisnahe und leicht umsetzbare Empfehlungen für Sportvereine. Ob Trainingszeiten anpassen, Trinkpausen einbauen oder Risikogruppen gezielt schützen: Der Plan unterstützt Verantwortliche dabei, den Sportbetrieb hitzetauglich zu gestalten. Entwickelt wurde die erste

Version 2024 durch ein starkes Bündnis aus KLUG e. V., der Medizinischen Fakultät Mannheim, der Sozialbehörde Hamburg, dem Hamburger SV, dem HSB und dem DOSB – und ist nun Teil der offiziellen Musterhitzeschutzpläne des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG).

Den aktualisierten Plan und weitere Infos gibt es unter www.lsv-sh.de/sportimfreien.

UV-Schutz: Ein Muss für jede Trainingseinheit

Ebenso wichtig wie der Schutz vor Hitze ist der richtige Umgang mit UV-Strahlung. Sport im Freien findet oft



in den intensivsten Sonnenstunden statt – Schattenplätze sind rar, und Sonnencreme wird häufig vergessen. Dabei gilt: UV-Strahlen schädigen die Haut langfristig, erhöhen das Hautkrebsrisiko und können gerade bei Kindern und Jugendlichen besonders gefährlich sein. Um dem entgegenzuwirken, haben der DOSB und das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) die Broschüre „Praxistipps zum UV-Schutz“ veröffentlicht.

Sie richtet sich direkt an Vereine und Verbände – mit leicht umsetzbaren Maßnahmen wie:

- dem Anzeigen des aktuellen UV-Index bei Wettkämpfen und Trainings,
- dem Schaffen von Schattenzonen,
- der Planung von Sonnenschutzpausen,
- und Empfehlungen zu Kleidung und Sonnenschutzmitteln.

Die Broschüre gibt wertvolle Impulse, wie Sonnenschutz im Vereinsalltag gelebt werden kann – ohne großen Aufwand, aber mit großer Wirkung.

Fazit:

Mit den richtigen Informationen und kleinen Maßnahmen können Vereine viel bewirken – für die Gesundheit ihrer Mitglieder und für einen verant-

wortungsbewussten Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels. Ob bei der nächsten Trainingseinheit oder dem großen Sommerturnier: Sonnenschutz und Hitzeschutz gehören mit aufs Spielfeld!

Fynn Okrent

Downloadmöglichkeit und weitere Informationen:

www.lsv-sh.de/sportimfreien



„AKTIONSPLAN OSTSEESCHUTZ 2030“: RÜCKBLICK AUF DIE REGIONALKONFERENZEN

Nachdem im letzten Jahr die Idee zu einem Nationalpark Ostsee überwiegend keine Befürwortung bekam, hat die schleswig-holsteinische Landesregierung stattdessen einen „Aktionsplan Ostseeschutz 2030“ (APOS 2030) beschlossen. Der Aktionsplan sieht über die beteiligten Ministerien sehr umfangreiche Maßnahmen vor, wie zum Beispiel die Errichtung von großen Meeresschutzgebieten, die Reduktion der Nährstoffeinträge, die Einschränkungen zur Fischerei und die Räumung von Munitionsaltlasten.

Um frühzeitig die Belange des Sports in die Umsetzung des APOS 2030 einfließen zu lassen, hat der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) zusammen mit den Verbänden des Wassersports ein umfangreiches Schreiben an das Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur versandt. Hierin wurde u.a. auch schon auf mögliche, differenzierte Befahrungszonen im Bezug auf zukünftige Befahrensregelungen für den Wassersport hingewiesen.

Nun fanden von Ende April bis Anfang Mai 2025 erste Regionalveranstaltungen zum „APOS 2030“ statt (in Flensburg, Eckernförde, Plön und Neustadt in Holstein). Dabei stellten die beteiligten Ministerien zu den Schwerpunkten Umwelt- und Naturschutz, Landwirtschaft und Fischerei, Tourismus und Wirtschaft sowie Sport und Wasserschutzpolizei ihre jeweiligen Ziele, Inhalte und den jeweiligen Umsetzungsstand dar.

Zusätzlich haben sich Organisationen mit Info-Ständen präsentiert, die bereits Angebote zum Ostseeschutz bieten. Der LSV und die Verbände des Wassersports nutzten die Chance, im sogenannten „Aktiv-Markt für die Ostsee“ den Wassersport und dessen positives Wirken im Einklang mit Natur und Umwelt vorzustellen. Hierzu wurden vom Segel-, Kite, Tauch- und Kanu-Sport die Angebote vorgestellt und gleichzeitig wurde das Gespräch sowohl mit Bürger*innen als auch mit anderen Verbänden gesucht. So konnte ein direkter Austausch zum Ostseeschutz mit den Vertretungen über alle politischen Ebenen hinweg erfolgen.

Der Sport bzw. insbesondere der Wassersport wurde dadurch in seiner ganzen Breite wahrgenommen. Unser

Dank gilt den Vereins- und Verbandsvertreter*innen, die das Erreichen dieses Ziels vor Ort bei allen vier Veranstaltungen ermöglichten.

Wie geht es jetzt weiter?

Nach der interministeriellen Abstimmung ist Ende Mai ein erster Entwurf zu den Verordnungen über die drei neuen marinen Naturschutzgebiete in die Verbandsanhörung gegangen. Mit den geplanten Verordnungen werden die Schutzziele beschrieben und die Abgrenzung auf dem Meer festgelegt. Regelungen zur Befahrung der Schutzgebiete sind in diesem Entwurf nicht enthalten. Die Öffentlichkeit bzw. die Organisationen und Interessenvertretungen können nun innerhalb einer Frist von zwei Monaten eine Stellungnahme abgeben. Der LSV und die Wassersportverbände werden dies natürlich wahrnehmen. Aber auch die Wassersportvereine an der Ostsee sollten ihre Interessen im Beteiligungsprozess vertreten.

Parallel zu diesem Verfahren soll eine Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Wassersports eingerichtet werden. Die Arbeitsgruppe soll Vorschläge für die zukünftigen Befahrensregelungen der Schutzgebiete erarbeiten. Hierzu sollen auch gemeinsame Bereisungen der Ostseeküste, insbesondere auf Fehmarn erfolgen. Nach bisherigem Sachstand sollen für den Wassersport entsprechende Korridore zur Befahrung erhalten bleiben. Die örtliche Festlegung ist noch offen.

Ergänzend konnte durch das Innenministerium in Abstimmung mit dem Wassersport Dr. Thomas Martin in den wissenschaftlichen Beirat der Landesregierung entsandt werden. Als Verbandsvertreter des Kanuverbandes vertritt er im Beirat die Interessen des gesamten Wassersports. Der Beirat soll mit der Auftaktsitzung Anfang Juni unter der Leitung des Ministerpräsidenten den Ostseeschutz und die geplanten Maßnahmen begleiten.

*Dr. Thomas Liebsch-Dörschner/
Dr. Sven Reitmeier*

SPORT UND BEWEGUNG MIT ÄLTEREN MENSCHEN BEI HITZE

Im Zuge des Klimawandels nehmen heiße Tage und Hitzeperioden in Deutschland zu. Ältere Menschen sind besonders gefährdet, körperliche Anstrengung kann ein zusätzliches Risiko darstellen. Doch belegt ist auch, dass Sport und Bewegung gerade im Alter einen hohen Stellenwert für die Lebensqualität haben. Wer sich bewegt und in einem körperlich fitten Zustand ist, kann auch hohe Temperaturen besser tolerieren. Vor dem Hintergrund der immer älter werdenden Gesellschaft in Deutschland hat dieser Zusammenhang eine besondere Relevanz. Doch wie können ältere Menschen auch bei Hitze sicher in Bewegung bleiben? Wie können Vereine und Übungsleitende verantwortungsvoll handeln?

Gemeinsam mit Vertreter*innen der Partner Universität Heidelberg, BIÖG, DOSB, Landessportbund Hessen, Landessportbund Nordrhein-Westfalen, Landessportverband Schleswig-Holstein, Deutscher Ruderverband, Deutscher Turner-Bund und Deutscher Fußball-Bund

wurde ein Maßnahmenpaket für Vereine, Übungsleitende und Teilnehmende entwickelt.

Mit dem Maßnahmenpaket möchten wir ältere Menschen dabei unterstützen, auch an heißen Tagen aktiv zu bleiben und ihre Gesundheit zu fördern. Wir freuen uns daher über das gemeinsam mit den Projektpartner*innen erarbeitete Maßnahmenpaket, was konkrete Handlungsempfehlungen und Sicherheit für alle Beteiligten bietet.

Die Materialien enthalten praxisorientierte Tipps zu Themen wie:

- Angepasstem Training bei Hitze, Abbruch- und Absagekriterien
- Überlastungsanzeichen bei Hitze und Erste Hilfe-Maßnahmen
- Geeignete Kleidung, Trinkverhalten und Pausenmanagement

Über die eigens entwickelten Kommunikationsmaterialien können die Informationen an die Zielgruppen weitergegeben werden.



SPORT UND BEWEGUNG MIT ÄLTEREN MENSCHEN BEI HITZE

Einen kühlen Kopf bewahren mit unseren Praxis-Tipps
Macht euer Bewegungsangebot fit für den Sommer

Jetzt das Servicepaket herunterladen
www.dosb.de/klima-gesundheit-und-sport





Das Projekt „Sport & Bewegung mit älteren Menschen bei Hitze“ wird gefördert von Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit.

Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Heidelberg – Institute of Global Health umgesetzt.

Fynn Okrent

Weiterführende Informationen auch unter:



www.lsv-sh.de/sportwelten-projekte/sport-gesundheit/senioren-im-sport/informationmaterial-fuer-sport-und-bewegung-mit-aelteren-menschen-bei-hitze/



www.dosb.de/aktuelles/news/detail/sport-und-bewegung-mit-aelteren-menschen-bei-hitze



www.dosb.de/themen/mensch-und-sportverein/breitensport-und-gesundheit/klima-gesundheit-und-sport

Zukunftsfähigkeit, Transformationsprozesse und Diversität im Fokus

ERFOLGREICHE KICK-OFF-VERANSTALTUNG ZUR ZUKUNFT DES VEREINSSPORTS IN HANNOVER – ONLINE-BILDUNGSREIHE STARTET ENDE JUNI

Die Gesellschaftstrends von morgen schon heute im Blick haben: Das wollten knapp 130 Engagierte aus den nördlichen Bundesländern Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Sie kamen erstmalig am 17. Mai 2025 in Hannover zur Tagung „Mein Verein in Zukunft“ zusammen, um sich über Zukunftsfähigkeit, Transformationsprozesse und Diversität im organisierten Sport auszutauschen.

Das Pilotprojekt war sowohl Zukunftstagung als auch Auftakt einer fünfteiligen digitalen Bildungsreihe der „Nordländer“ des Programms „Integration durch Sport“ (IdS). Geladen waren vor allem Engagierte aus den fünf „Nordländern“ des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ sowie einige hauptberufliche Vertreter*innen anderer Bundesländer und des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Unterstützt wurde die Veranstaltung durch den Sonderfonds „Integration durch Sport“.

Sport als Spiegel der Gesellschaft – und der Zukunft

Nach einem digitalen Grußwort von Marco Lutz, stellvertretender Vorstands-

vorsitzender des Landessportbundes Niedersachsen, eröffnete Zukunft- und Trendforscherin Anja Kirig das Programm mit einer Keynote zum Thema „Diversität im Sport – Chancen und Herausforderungen für die Zukunftsfähigkeit des Sports“. Sie beleuchtete aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, die den Sport und insbesondere Sportvereine maßgeblich beeinflussen, aber auch die Handlungsmöglichkeiten, über die Sportvereine als Teil der Zivilgesellschaft in diese hineinwirken können: „Der Verein oder auch Verband ist ein Ort, der immer diverser wird – und damit auch ein Symbol menschenfreundlicher und werteorientierter Zukunft sein kann.“ Um dieser Verantwortung gerecht zu werden, „müssen die Enga-

gierten im Blick behalten, dass unsere Gesellschaft immer individualisierter wird,“ so Kirig.

Das Ziel: Sichere (Sport-)Räume für alle schaffen

Wie so oft kann eine Entwicklung beides sein: Chance und Herausforderung zugleich. „Denn die Individualisierung lädt dazu ein, sein Leben wesentlich freier zu gestalten als früher – und damit wachsen natürlich auch die Ansprüche an die Sportvereine.“ Hinzu kommt, dass der Trend der Digitalisierung Menschen viele Möglichkeiten bietet, im informellen Rahmen Sport zu machen und sich schneller miteinander zu vernetzen. Daher sei es für den Sport essenziell „sichere Räume zu schaffen, in der sich alle Menschen willkommen fühlen,“ so Kirig.

Doch wie können Vereine alle Vielfaltsdimensionen wie die sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, Alter,

körperliche und geistige Fähigkeiten im Blick behalten – und für entsprechende Rahmenbedingungen sorgen, die niemanden ausschließen? Indem sie sich sensibilisieren und entsprechenden fachkundigen Input bekommen. Daher folgte nach der Keynote eine intensive Workshop-Phase. Die Teilnehmenden konnten aus einer Vielzahl an Schulungsthemen wählen wie beispielsweise „Queere Basics für eine bunte Sportwelt“, „Sport und ältere Menschen“ oder auch „Parteilpolitische Neutralität im Sportverein“. Doch auch die kollegiale Beratung und Vernetzung wurde im Rahmen des Kick-Offs großgeschrieben. Denn: Zum Abschluss der Veranstaltung bot eine besondere Netzwerk-Challenge noch

die Möglichkeit, sich über Bundesländer hinweg auszutauschen.

Das Gesamtfazit der Teilnehmenden fiel entsprechend positiv aus. „Die Veranstaltung hat mir viel Kraft und Motivation gegeben. Ich gehe nun mit frischer Energie und neuen Ideen nach Hause“, fasste Anastasia Mazur vom Elmshorner MTV stellvertretend für viele begeisterte Stimmen zusammen.

Anfang und Auftakt für Online-Bildungsreihe

Gut zu wissen: Weitere praxisnahe Impulse und Handlungsmöglichkeiten für eine integrative und ausgrenzungsarme Zukunft bietet die Online-

Bildungsreihe, die sich der Präsenzveranstaltung anschließt. Los geht's bereits am 25. Juni mit dem Thema „Mein Verein in Zukunft: Für Diversität und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen mit Migrationsgeschichte.“

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich fortzubilden, einzubringen, zu vernetzen und die Zukunft weiter mitzugestalten.

Anmeldungen zum ersten Online-Termin am 25. Juni sind unter lsb-bremen-bildung.de/fortbildung/termine-1 möglich.

Maria-Theresa Eggers/Stefan Arlt



Mein Verein in Zukunft
Hinweise zur Bildungsreihe

4 x Workshops
4 x digital
4 x moderne Themen
4 x kostenfrei

Die Fachtagung „Mein Verein in Zukunft“ ist der Auftakt unserer gemeinsamen Bildungsreihe, die sich an alle Engagierten in Sportvereinen richtet, die ihre Strukturen und Angebote zukunftsfähig gestalten möchten. Von Juni bis November 2025 folgen vier Online-Seminare.

Mein Verein in Zukunft für...

- **Diversität und gleichberechtigte Teilhabe von Frauen mit Migrationsgeschichte**
Datum: Mittwoch, 25.06.2025
Uhrzeit: 17:00 - 20:00 Uhr
- **Vielfalt in Bewegung! – Queer Basics für eine bunte Sportwelt**
Datum: Mittwoch, 24.09.2025
Uhrzeit: 18:00 - 20:00 Uhr
- **rassismuskritische Auseinandersetzung**
Datum: Dienstags, 07.10.2025
Uhrzeit: 17:30 - 20:00 Uhr
- **Demokratie**
Datum: Donnerstag, 13.11.2025
Uhrzeit: 18:00 - 20:30 Uhr

Informationen und Anmeldhinweise finden sie hier:




VERMITTLUNG IN GEMEINNÜTZIGE ARBEIT IN SPORTVEREINEN

Vertreterinnen und Vertreter des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV), des Sportverbandes Kiel (SVK), mehrerer Kieler Sportvereine sowie der vier Vermittlungsstellen Gerichtshilfe, Jugendhilfe im Strafverfahren, Bewährungshilfe und stadt.mission.mensch haben sich am 14. Mai 2025 im Kieler „Haus des Sports“ zu einem sehr regen Austausch über Möglichkeiten der Vermittlung in gemeinnützige Arbeit in Sportvereinen getroffen.



Foto: LSV

Gemeinsam soll diese Idee zunächst in der „Pilotregion“ Kiel erweitert und bekannt gemacht und parallel dazu die Kooperation mit den Vermittlungsstellen ausgebaut werden. Eine spätere Ausweitung auf ganz Schleswig-Holstein ist wünschenswert und wird von allen Teilnehmenden als wichtig und wertvoll – sowohl für die Sportvereine als auch für die vermittelten Personen – eingeschätzt.

Worum geht es?

- Bei Erwachsenen dient die Tätigkeit zur Abwendung von Ersatzfreiheitsstrafen, wenn Geldstrafen nicht gezahlt werden können oder als Teil von Bewährungsaufgaben.
- Bei Jugendlichen liegt der Fokus auf Erziehung, nicht auf Strafe.
- Die gemeinnützige Arbeit bietet die Möglichkeit der Reintegration/Resozialisierung insbesondere bei Jugendlichen und kann zur Strukturierung der Lebensführung dienen.
- Die Personen übernehmen Verantwortung und leisten einen Beitrag für die Gesellschaft.

Warum sind Sportvereine geeignete Einsatzorte und wie profitieren sie davon?

- Sportvereine bieten eine gemeinnützige und strukturierte Umgebung.
- Förderung von sozialen Kompetenzen und Erfahrungen in der Teamarbeit.
- Flexible Einsatzmöglichkeiten z.B. Unterstützung bei Veranstaltungen, Platzpflege oder Reparaturarbeiten oder in der Verwaltung.
- Möglichkeit der Gewinnung unterstützender Personen ohne finanzielle Ausgaben.
- Im Idealfall Gewinnung der Personen für eine langfristige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein.

Wie ist das Vorgehen?

- Der Verein füllt das Formular mit den Vereinsangaben aus unter www.lsv-sh.de/arbeit oder erhält es auf Anfrage beim LSV oder dem SVK und sendet es an den LSV oder den SVK

zur Weiterleitung an die Vermittlungsstellen zurück.

- Die Vermittlungsstellen setzen sich mit dem Verein in Verbindung und nehmen ihn nach Rücksprache in den Einsatzstellenkatalog auf.
- Es muss seitens des Vereins eine Ansprechperson für die Vermittlungsstellen für den direkten Kontakt gestellt werden und es erfolgt eine Dokumentation der geleisteten Stunden durch den Verein.
- Wichtig: Der Sportverein kann die Zusammenarbeit mit der vermittelten Person jederzeit beenden und ist in sehr engem Austausch mit der Vermittlungsstelle!

Die Vermittlungsstellen haben einen konkreten Bedarf an Einsatzstellen formuliert und gemeldet. Wir freuen uns über viele interessierte Vereine und entstehende Projekte.



Meike Kliewe



Weitere Informationen:

Meike Kliewe
Landessportverband
Schleswig-Holstein
Tel.: 0431/6486-186
E-Mail: meike.kliewe@lsv-sh.de

Anja Jacobsen
Sportverband Kiel
Tel.: 0431/6486-173
E-Mail: info@sportverband-kiel.de

Glasfaser ab
19,95 €*
buchen!

TNG-Glasfaser. Mit 1.000 Mbit/s fit für die Zukunft.

Jetzt Anschluss sichern!

 **tng.de**

Jetzt ultraschnelle
Glasfaser erleben.



* Das Angebot gilt für die Glasfasertarife surf1000, smart1000, family1000 und max1000 bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten. · Bereitstellung einmalig 79,95 €. · surf1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 39,95 € mtl. · smart1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 44,95 € mtl. · family1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 54,95 € mtl. · max1000: 6 Monate 19,95 € mtl., ab dem 7. Monat 74,95 € mtl. · Die Tarife sind in vielen Gebieten verfügbar (siehe www.tng.de). Durch den Anschluss können weitere Kosten entstehen. Stand: Januar2024

Mit Schwung in die Zukunft: Auftaktveranstaltung „Mach dich auf den Weg zur anerkannten Bewegungskita Schleswig-Holstein“

STARTSCHUSS FÜR NEUE QUALITÄTSSTANDARDS IN SCHLESWIG-HOLSTEINS KITAS

Unter dem Motto „Mach dich auf den Weg zur Bewegungskita – neue Rahmenrichtlinien und Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte“ kamen am 3. April 2025 zahlreiche pädagogische Fachkräfte, Trägervertretende, Fachleute aus dem Bereich der frühkindlichen Bildung sowie Akteure aus dem organisierten Sport zur großen Auftaktveranstaltung zusammen.

Ziel der gantztägigen Veranstaltung war es, die neuen Rahmenrichtlinien und Qualifizierungsmaßnahmen für angehende Bewegungskitas Schleswig-Holstein vorzustellen, gemeinsam in den Austausch zu gehen und in Zeiten von Bewegungsmangel und Medialisierung auf einen ganzheitlichen, bewegten Bildungsansatz für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren hinzuweisen und zu informieren.

Nach einleitenden Worten folgte der erste Impulsvortrag von Sabine Kolodziej, die eindrucksvoll darlegte, warum Bewegungsförderung im Elementarbereich so bedeutsam ist – nicht nur für die körperliche Gesundheit, sondern auch für die soziale, kognitive und emotionale Entwicklung von Kindern. „Bewegung schenkt Kindern das, was sie heute oft am meisten brauchen: Freiheit, Freude und echte Selbstwirksamkeit“, so Kolodziej. Um das Gehörte anzuwenden, folgte die erste Murmelrunde mit konkreten Fragestellungen wie: *Welche Veränderung würdest du dir in Bezug auf Bewegungsförderung in deiner Einrichtung wünschen? Wie arbeiten pädagogische Fachkräfte und Eltern zusammen, um Bewegung im Alltag der Kinder zu fördern?*

Die Vorstellung der neuen Rahmenrichtlinien, der Stufenprozess zum Qualitätssiegel „Anerkannte Bewegungskita Schleswig-Holstein“ und Qualifizierungsmöglichkeiten für pädagogische Fachkräfte durch das Lizenzsystem des organisierten Sports standen im Mittelpunkt des ersten Veranstaltungsteils. Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte praxisnah zu unterstützen und den Prozess der Zertifizierung klar zu strukturieren.

Im zweiten Veranstaltungsteil begeisterte Antje Steenbeck mit ihrem Vortrag „un(d)endlich bewegt@ ins Leben starten“, der neue Impulse für ganzheitliche Bewegungsansätze in der frühkindlichen Bildung lieferte. Ein besonderer Höhepunkt: Die feierliche Auszeichnung der AWO Kita Lummerland als „Anerkannte Bewegungskita Schleswig-Holstein“.

Den Abschluss bildete eine Sport- und Bewegungsmesse, auf der sich Einrichtungen, Projekte und Partner wie der Sportverband Kiel, der Handballverband Schleswig-Holstein, die Turnerjugend Schleswig-Holstein, der Tischtennisverband Schleswig-Holstein sowie die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Schleswig-Holstein präsentierten und Materialien sowie Mitmachaktionen boten. In der finalen Runde wurden Handlungsempfehlungen formuliert, offene Fragen beantwortet und ein Ausblick auf kommende Termine und Angebote gegeben.

Mit vielen neuen Ideen, Motivation und konkreten Impulsen im Gepäck endete die Veranstaltung und machte klar: Elementare Bewegungsförderung ist kein Zusatz – sie ist ein Muss für chancengerechte Bildung und Gesundheit.

Gefördert wurde die Auftaktveranstaltung durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung.

Julia Thurm



Foto: sjsh

Auftaktveranstaltung „Mach dich auf den Weg zur Bewegungskita Schleswig-Holstein“



Weitere Informationen:

Ihr wollt euch auf den Weg zur „Anerkannten Bewegungskita Schleswig-Holstein“ machen? Ihr habt Qualifizierungsmaßnahmen oder Sportprojekte im Themenfeld elementarer Bewegungsförderung? Ihr plant ein neues Projekt im Tätigkeitsfeld Kindertagesstätte oder Kindertagespflege? Dann meldet euch gerne bei

Julia Thurm

Jugendbildungsreferentin
E-Mail: Julia.Thurm@sportjugend-sh.de
Tel.: 0431/6486-209

Starter-Pakete auf Kurs

BEREITS 20 VEREINE IM JAHR 2025 AUSGEZEICHNET

Seit mittlerweile 14 Jahren werden die Starter-Pakete der Sportjugend Schleswig-Holstein (sjsh) dank der Unterstützung der Schleswig-Holstein Netz GmbH an Sportvereine im gesamten Land verliehen, die sich sozial im Kinder- und Jugendsport engagieren. Dieses Förderprogramm der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ wird auch im Jahr 2025 fortgeführt und so haben sich bereits 20 Vereine über die Auszeichnung gefreut (Stand: 12. Mai 2025).

Im Fokus der diesjährigen Auszeichnungen standen bislang Vereine, die inklusive Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche anbieten. Dazu zählen auch die „Kids United“ vom *Wedeler TSV*, die von unserem Inklusionsbeauftragten Klaus Rienecker besucht wurden. Dank medialer Begleitung durch den YouTube-Kanal „Wedel-TV“ erhielt die Auszeichnung einen schönen Rahmen und als Zuschauer*in bekommt man einen spannenden Einblick in den Trainingsalltag des Vereins.

Außerdem wurden einige Vereine mit Vernetzung zum Schulsport ausgezeichnet. Darunter auch der *Osdorfer SV*, der neue Mitglieder für die Tischtennispartie gewinnen konnte und die *Fechtergilde Südholstein*, die mithilfe von Schul-AGs und interkulturellem Austausch allen Altersgruppen den Fechtsport zugänglich macht. Beim Outdoor-Saisonauftritt der *Preetzer Tennisgemeinschaft*, die sportliche Aktionstage mit umliegenden Kindertagesstätten und Schulen organisiert, freute sich die Jugend nicht nur über das Starter-Paket. Im Anschluss an die Auszeichnung durften zwei Nachwuchsatleten den neuen Court vor großer Kulisse einweihen – ein mustergültiges Beispiel des familienfreundlichen Vereinslebens.

In den Osterferien besuchte die Sportjugend Schleswig-Holstein das Trainingslager des *SC Rist Wedel*. Die 70 Teilnehmer*innen des Basketball-Camps genossen über mehrere Tage ein besonderes Sportprogramm: Starter-Paket Verleihung, Besuch von den Profis aus der 2. Bundesliga, Vollverpflegung und jede Menge Sport!

Das Eltern-Kind-Turnen – ein Klassiker der Starter-Pakete – konnte vielerorts ausgezeichnet werden. Beim *TuS Jevenstedt* ist nicht nur das Sportprogramm, sondern auch das Übungsleiter*innen-Team Familiensache. Oma, Mama und Tochter Wulf betreuen seit über zehn Jahren die jüngsten Sportler*innen und freuten sich über die Auszeichnung des mittlerweile verabschiedeten Vorstandsmitglieds Dietmar Rohlf.

Das muss jedoch noch nicht die letzte Auszeichnung eines Vereins für Dietmar gewesen sein. „Es macht Spaß diese Fördermittel zu überreichen und meistens trifft man gleich-



Verleihung Preetzer Tennisgemeinschaft



Verleihung SC Rist Wedel



Verleihung TuS Jevenstedt

zeitig alte Bekannte“, kommentiert er die Vergabe in Jevenstedt und ergänzt, „sollte es in Zukunft zeitlich passen, stehe ich euch gerne zur Verfügung!“. Dieses Angebot nehmen wir gerne an, denn in diesem und den kommenden Jahren planen wir – dank der Schleswig-Holstein Netz GmbH – noch viele weitere Ehrungen, um Vereine zu unterstützen und die Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ in Schleswig-Holstein voranzutreiben.

Jenne Hinrichsen

Mit Unterstützung von:



FWD-Inside

RÜCKBLICK AUF DAS ABSCHLUSSEMINAR

Das FWD-Abschlussseminar der Seminargruppe 1 fand vom 12. bis 16. Mai 2025 im Sport- und Bildungszentrum in Malente statt. Über mehrere Tage hinweg traf sich die Gruppe, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken, Erlebnisse zu reflektieren und neue Erfahrungen zu sammeln.

Ein zentraler Bestandteil des Seminars war die Reflexion des Freiwilligendienstes. Hier hatten die FWD'ler*innen die Möglichkeit, ihr vergangenes Jahr Revue passieren zu lassen. An vier Stationen sprachen sie über die Herausforderungen, die sie gemeistert haben, die besonders prägenden Momente, und die wertvollen Erkenntnisse und Fähigkeiten, die sie durch ihren Freiwilligendienst gewonnen haben – ein emotionales Highlight der Woche.

Um den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe weiter zu fördern, wurden erlebnispädagogische Übungen in kleineren Gruppen durchgeführt. Diese Einheit erforderte Teamarbeit, Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen. Durch das gemeinsame Erleben und Überwinden von Team-

Aufgaben wuchs die Gruppe noch enger zusammen.

Neben den Reflexionen und Teamaktivitäten bot das Teamer*innen Team der Sportjugend Schleswig-Holstein auch Wahl-Workshops an. Einer dieser Workshops war die „Spurensuche“, bei der es darum ging, auf der Suche nach den persönlichen Eigenschaften, Fähigkeiten und den eigenen Werten im Leben zu suchen und sich dieser bewusst zu werden – mit Blick auf die private und berufliche Zukunft der FWD'ler*innen ein wichtiger Baustein zum Glücklichein.

Ein weiterer Wahl-Workshop beschäftigte sich mit dem Thema „Druck im Sport“ und dem optimalen Umgang damit. Hier lernten die FWD'ler*innen,

durch theoretischen Input und praktische Übungen Bewusstsein für das Thema zu schaffen. Der eigene Umgang



Fotos: sjsH

FWD-Abschlussseminar Jahresprojekte-Messe



FWD-Abschlussseminar Teamfoto

mit mentaler Gesundheit und Druck wurde reflektiert und Wege zum optimalen Umgang aufgezeigt.

Viele tolle (Jahres-)Projekte wurden von den Freiwilligen für ihre Einsatzorte, die Vereine und Verbände – insbesondere für Kinder und Jugendliche – durchgeführt und in Form der jährlich stattfindenden Jahresprojekte-Messe vorgestellt. Für das Team der Sportjugend sowie für die eingeladenen

Gäste war es auch in diesem Jahr beeindruckend zu sehen, mit wie viel Kreativität und Engagement die FWD'ler*innen ihre Projekte umgesetzt haben. Die Jahresprojekte-Messe wurde perfekt abgerundet durch eine Überraschung: Die Wasserrutsche und das gemeinsame Grillen. Nach dem Grillen gestaltete die Projektgruppe einen spielerischen Abschlussabend zum Motto „Charity Gala“.

Ein großer Dank geht an die Teamer*innen Marla, Jonas, Cedric und Raphael, die mit voller Energie und Kreativität dieses Abschlussseminar für die Seminargruppe 1 umgesetzt haben. Ohne euch wären die Seminare nicht das Highlight für die Freiwilligendienstleistenden. Danke dafür!

Ina Thomas

SPORTJUGEND-TERMINKALENDER

VERANSTALTUNGEN	ORT	DATUM
AiKJ-2. landesweites Forum für Kinder- und Jugendschutz im Sport	Veranstaltungszentrum Kiel	05.07.2025 10.00 – 16.00 Uhr
FORTBILDUNGEN MIT FREIEN PLÄTZEN	ORT	DATUM
AiKJ 37/25: „Motivation aufrechterhalten und steigern: Mit Geduld ans Ziel“	Online-Seminar	25.06.2025 18.30 – 20.30 Uhr
AiKJ 6/25: Basismodul „Aktiv im Kinder- und Jugendschutz“	Online-Seminar	16.07.2025 18.00 – 21.00 Uhr
Content-Creator*in im Sportverein/-verband	SBZ Malente	17. – 20.07.2025
FB 7/25: Erste Hilfe im Sport	Neumünster	19.07.2025 9.00 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter:
www.sportjugend-sh.de/anmeldung





KOMPAKT UND KRAFTVOLL: EIN HYBRID, DER BEWEGT



OHNE ANZAHLUNG
SOFORT VERFÜGBAR!

AB **199 €***
MTL. LEASEN



Energieverbrauch Toyota Yaris Hybrid Team Deutschland mit Comfort Paket 1,5-l-VVT-i Benzinmotor, 68 kW (92 PS), und Elektromotor, 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) kombiniert: 4,0 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 91 g/km; CO₂-Klasse B.

*Unser Toyota Leasing-Angebot für den Toyota Yaris Hybrid Team Deutschland mit Comfort Paket, als Neuwagen. Fahrzeugpreis: 26.700,00 €, zzgl. Auslieferungspaket (Überführung, Zulassung inkl. Wunschkennzeichen und Umweltplakette, Fußmatten, SOS-Paket, inkl. voller Akkuladung) i.H.v. 1.360,00 €, Laufleistung km/Jahr: 10.000 km, Anzahlung: 0 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 200,72 €. Ein unverbindliches Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.06.2025. Nur solange der Vorrat reicht.


autocentrum-lass.de

Auto Centrum Lass | 6x in Schleswig-Holstein

Auto Centrum Lass GmbH
Geschäftsführer: Frank Levy,
Karsten Timm, Patric Levy
Büsumer Straße 61-63
24768 Rendsburg

**Flensburg | Husum | Rendsburg |
Eckernförde | Kiel/Kronshagen |
Schwentinental**

DR. FRANK INTERT ALS PRÄSIDENT DES TENNISVERBANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN BESTÄTIGT

Vor Kurzem fand im Kieler „Haus des Sports“ die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Schleswig-Holstein (TVSH) statt. Auch die Wahlen des Präsidiums standen auf der Tagesordnung. Der Landessportverband Schleswig-Holstein war durch LSV-Vizepräsidentin Doris Birkenbach prominent vertreten.



Foto: TVSH

Das Präsidium des TVSH

Dr. Frank Intert ist dabei erneut zum TVSH-Präsidenten gewählt worden. Die anwesenden Vereinsvertreter*innen bestätigten den 63-jährigen einstimmig für die kommenden drei Jahre im Amt. Intert ist seit 2013 Präsident des drittgrößten Sportfachverbandes in Schleswig-Holstein und fungierte davor bereits als Vizepräsident Jugendsport. Auch im Deutschen Tennis Bund (DTB) hat der Apotheker als Vertreter Schleswig-Holsteins im Bundesrat eine bedeutende Funktion.

Neben Präsident Intert wurde auch das gesamte bisherige Präsidium in seinen Ämtern bestätigt. Klaus Peters (Finanzen), Björn Kroll (Sport), Arne Weisner (Jugend) und Hella Rathje

(Vereinsentwicklung) wollen auch in der kommenden Legislaturperiode den Tennissport im nördlichsten Bundesland vorantreiben.

Ein weiterer Schwerpunkt der Versammlung neben den Wahlen war die Präsentation des neuen Nachhaltigkeitskonzepts des TVSH durch Vizepräsidentin Hella Rathje, das in den kommenden Jahren im Tennisverband umgesetzt werden soll.

Außerdem wurde Bernd Jung im Rahmen der Versammlung mit der Goldenen Ehrennadel des TVSH geehrt. Diese Auszeichnung würdigt seine herausragenden Leistungen und sein über zwei Jahrzehnte währendes Engagement als Referent für Schultennis im Tennisverband.

Stefan Arlt

Nachwuchsleistungssport war Schwerpunktthema

HVSH MIT ERFOLGREICHEM 48. ORDENTLICHEN VERBANDSTAG

Der Handballverband Schleswig-Holstein (HVSH) hat am 17. Mai 2025 mit über 100 Personen im Congress Center der Holstenhallen in Neumünster seinen 48. Ordentlichen Verbandstag durchgeführt. Der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) war durch Vizepräsidentin Doris Birkenbach und den Geschäftsführer Leistungssport Thomas Behr, die beide zu den Ehrengästen gehörten, prominent vertreten.

Als Schwerpunktthema hatte das HVSH-Präsidium den Nachwuchsleistungssport gesetzt. Zu diesem Zweck wurde eine vom HVSH-Sport- und Eventmoderator Christian Zenker geleitete Podiumsdiskussion mit vier Gästen durchgeführt. Thomas Behr, Frank Hamann (neuer HVSH-Vizepräsident Leistungssport), Svea Lundelius (Cheftrainerin des Handewitter SV) und Kara Steffensen (Spielerin des Handewitter SV) tauchten dabei in die Welt des Nachwuchsleistungshandballs und seiner Rahmenbedingungen in Schleswig-Holstein ein und brachten aus verschiedenen Blickwinkeln ihre jeweilige Expertise ein.



Im weiteren Verlauf der Veranstaltung stand der parlamentarische Teil des Verbandstages an. Die Delegierten des Verbandstages stimmten mit großer Mehrheit den 28 Anträgen auf Satzungsänderungen zu. Zu den wesentlichen inhaltlichen Änderungen zählt dabei insbesondere die Schaffung eines neuen Ressorts für Entwicklung und Organisation, in dem ein Ausschuss mit Vertreter*innen der Kreishandballverbände u.a. die zukünftige Struktur für die Abstimmung im Erweiterten Präsidium vorbereitet. Darüber hinaus wurden ein Finanzausschuss, ein Ausschuss für Kinderschutz und Gewaltprävention sowie die „Junge Spieltechnik“ zur Gewinnung von Nachwuchs für die Planung, Durchführung und Evaluation von Spieltechnik-Projekten implementiert.

Des Weiteren wählten die Delegierten des Verbandstages ein neues HVSH-Präsidium. Präsident Dierk Petersen steht dem HVSH auch in seiner dritten Legislaturperiode vor. Im Präsidium weiterhin für den Handballsport aktiv sind Alexander Ostrowski (Vizepräsident Recht), Katja Lietzau (Vizepräsidentin Finanzen), Marco Piotraschke (Vizepräsident Spieltechnik) und Sascha Steltenkamp (Vizepräsident Jugend und Mitgliederentwicklung). Als neuer Vizepräsident Leistungssport folgt Frank Hamann nach 14 Jahren auf Olaf Schimpf. Das neu geschaffene Ressort für Entwicklung und Organisation verantwortet Patrick Marquardt.

Kristina Köpp

Foto: HVSH



Das HVSH-Präsidium (v.l.n.r.): Sascha Steltenkamp, Alexander Ostrowski, Frank Hamann, Marco Piotraschke, Dierk Petersen, Katja Lietzau, Patrick Marquardt

„FIT IN KOPF UND KÖRPER“ – FACHTAG DES SHTV FÜR GESUNDES ÄLTERWERDEN

Wer körperlich und geistig keinen Rost ansetzen möchte, sollte körperlich aktiv sein. Regelmäßige Bewegung ist ein wichtiger Baustein für gesundes Altern – sowohl für den Körper als auch für das Gehirn.

Um die vielen Facetten der Bewegungsmöglichkeiten für ältere Menschen aufzuzeigen, hat der Schleswig-Holsteinische Turnverband (SHTV) gemeinsam mit der Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V. und dem Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein einen praxisorientierten Fachtag mit dem Titel „Fit in Kopf und Körper“ vorbereitet. Er richtet sich an Betreuungskräfte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in Senioreneinrichtungen, Übungsleitende und alle Interessierten, die hier viele Impulse für die praktische Umsetzung im Alltag erhalten.

Am 15. September wird SHTV-Präsident Hans-Jürgen Kütbach den Fachtag um 09.00 Uhr in der Landesturnschule in Trappenkamp eröffnen. Dr. Philipp Bergmann, Alters- und Ernährungsmediziner am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) wird mit seinem einstündigen Vortrag "Leinen los, mit voller Kraft voraus – Strategien für ein gesundes Alter" den Fachtag spannend und informativ einleiten. Danach erwartet die Teilnehmenden

ein buntes Programm aus Workshops und Mitmachaktionen wie z. B. dem Demenzparcours und einem Alterssimulator, der eindrucksvoll erfahren lässt, wie sich das Alter körperlich anfühlen kann. Der Fachtag bietet aber nicht nur praxisnahe Anregungen, sondern auch die Möglichkeit zur Reflexion der eigenen Tätigkeit. Die Teilnehmenden können neue Ideen entwickeln, wertvolle Erfahrungen austauschen und Anregungen zur direkten Umsetzung in ihrem beruflichen oder ehrenamtlichen Umfeld mitnehmen.

Tobias Voigt

Weitere Informationen zum Programm sowie zur Anmeldung:

Auf der Internetseite des SHTV www.shtv.de/fit-in-kopf-und-koerper

oder über
Tobias Voigt
Tel. 04323/802218
E-Mail: tobias.voigt@shtv.de

FIT IN KOPF UND KÖRPER
FACHTAG FÜR GESUNDES ÄLTERWERDEN

📅 15. September 2025
Fortbildung für Betreuungskräfte, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende in Senioreneinrichtungen, Übungsleitende und alle Interessierten

🕒 09:00 - 16:00 Uhr
🏠 Landesturnschule Trappenkamp, Lessingstraße 5, 24610 Trappenkamp
💰 65,00 € inkl. Verpflegung

Weitere Informationen und Anmeldung!
www.shtv.de
tobias.voigt@shtv.de

SHTV Schleswig-Holsteinischer Turnverband e.V.
LVGF SH Landesvereinigung für Gesundheitsförderung in Schleswig-Holstein e.V.
KOMPETENZZENTRUM Demenz in Schleswig-Holstein

GOLDENE EHRENNADEL DES DEUTSCHEN HOCKEY-BUNDES FÜR STEPHAN BONESS

Beim 57. Bundestag des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) am 24. Mai in Mönchengladbach wurde dem Lübecker Stephan Boness als Präsident des Hockey-Verbandes Schleswig-Holstein (SHHV) eine große Ehre zuteil. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement um den Hockey-Sport erhielt der 66-Jährige aus den Händen von DHB-Präsident Henning Fastrich die Goldene Ehrennadel des Deutschen Hockey-Bundes.

„Ich war komplett überrascht von der Ehrung und freue mich sehr über die Wertschätzung, die ich auch als Anerkennung für die sehr gute Arbeit meines Vorstands-Teams und unserer Vereine betrachte.“

*Stephan Boness,
Präsident des Hockey-Verbandes Schleswig-Holstein*

„Die Stimme des Hockey-Nordens ist stets konstruktiv, sachlich, empathisch und wird gerne gehört. Und das auf allen Ebenen: im Verein, im Landesverband und im DHB“, so Fastrich in seiner Laudatio. Erste Berührungspunkte mit ehrenamtlicher Arbeit hatte Stephan Boness bereits 1976, als er als Jugendsprecher seines Heimatvereins in Kiel aktiv war. Es folgten viele weitere Stationen und Ämter, u.a. als Sportwart des LBV Phönix, als Abteilungsleiter im 1. Kieler HTC und im Landesverband, bevor er 2014 zum Präsidenten des SHHV gewählt wurde.

„Ich war komplett überrascht von der Ehrung und freue mich sehr über die Wertschätzung, die ich auch als Anerkennung



Foto: Deutscher Hockey-Bund

für die sehr gute Arbeit meines Vorstands-Teams und unserer Vereine betrachte“, zeigte sich Boness, der der sechste Träger dieser Auszeichnung in der 75-jährigen Geschichte des SHHV ist, sichtlich bewegt. Bereits 2023 wurde Boness vom Landessportverband Schleswig-Holstein für sein großes ehrenamtliches Engagement mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Stefan Arlt

DAS LEBEN BEGINNT AUSSERHALB DER KOMFORTZONE!



sportdeutschland.de

Bring mal wieder Bewegung in dein Leben:

Mach Sport!





Partner von:



Landessportverband Schleswig-Holstein

Wir sind Ihr Team

Profitieren Sie von über 75 Jahren Erfahrung

Bei uns erhalten Sie den kompletten Service für Ihr Projekt. Ob Soccer-Courts, Fitnessräume, Kletteranlagen, Turnhallen oder Snoezelen Räume – wir sind von der Beratung bis zur Planung und Umsetzung an Ihrer Seite. Besuchen Sie uns unter: sport-thieme.de/Vor-Ort-Beratung



Beratungsteam Nord

Michael Diessner

22041 Hamburg

☎ 040 669000-72

✉ diessner@sport-thieme.de



Beratungsteam Nord

Oliver Radtke

22041 Hamburg

☎ 040 669000-71

✉ radtke@sport-thieme.de

ARAG SPORTVERSICHERUNG INFORMIERT:

ONLINE-BETRUG IM VEREIN UND WIE MAN IHN VERMEIDEN KANN

Eine neue Betrugswelle trifft Sportvereine. Immer öfter müssen wir uns als Versicherer mit Online-Betrug beschäftigen und den finanziellen Schäden, die Sportvereinen dadurch entstehen. Daher schildern wir Ihnen Fälle aus der letzten Zeit und geben Ihnen Präventionstipps, wie Sie sich vor Cyberkriminellen oder Trick-Anrufen schützen können.

Hohe Rechnung, keine Trikots

Ein Sportverein in Sachsen bestellte online Laufshirts im Wert von 2.848 Euro und hatte angeklickt, per Vorkasse zahlen zu wollen. Die Rechnung kam per E-Mail und der Schatzmeister überwies den Betrag. Was er zu diesem Zeitpunkt nicht wusste: Die Rechnung war abgefangen und die Bankverbindung manipuliert worden. Als der Verein die Ware nicht erhielt, fragte der Abteilungsleiter vom Lauftreff beim Verkäufer nach. Dort war kein Geld eingegangen. Die Sportversicherung regulierte den Schaden dank der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung.

Unsere Handlungsempfehlungen:

- Schauen Sie sich in Ruhe eingehende E-Mails an. Dem Schatzmeister des Vereins in Sachsen war nicht aufgefallen, dass die E-Mail zahlreiche Rechtschreibfehler enthielt, die auf eine betrügerische Handlungsweise hätten schließen lassen.
- Auch ausländische Sonderzeichen können ein Hinweis darauf sein, dass eine E-Mail manipuliert wurde. Leider werden die betrügerischen Mails inzwischen immer besser und sind oft fehlerfrei.
- Zahlen Sie erst, wenn Sie sich zuvor beim Verkäufer über die dort zugegangene Bestellung rückversichert haben.

Wenn die Bank anruft

Grundsätzlich hellhörig sollten Kassiererinnen und Kassierer sein, wenn jemand aus ihrer Bank anruft. Es könnte sich um Betrug handeln. Wir berichten von drei verschiedenen Szenarien.



ARAG Nichtmitgliederversicherung

Sicher im Spiel. *Rundum geschützt.*

Neue Mitglieder bringen Ihren Verein nach vorn. Begeistern Sie potenzielle Verstärkung für Ihre Aktivitäten. Unsere speziell entwickelte Zusatzversicherung schützt sämtliche Nichtmitglieder, die aktiv an Ihren Sportveranstaltungen teilnehmen. Genauso wie Ihre Vereinsmitglieder. Mit Haftpflicht, Unfall- und Rechtsschutz. Und das sogar auf dem Rückweg. Willkommen im Team!



Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de

So täuschte ein angeblicher Mitarbeiter einer Sparkasse einem Kassierer vor, dass vom Vereinskonto unautorisierte Abbuchungen ausgeführt werden sollen, die es gemeinsam am Telefon zu sperren gelte. So sah sich der Vereinskassierer veranlasst, seine Karte in den TAN-Generator zu stecken. Er tauschte zudem mit dem Anrufer entsprechende TAN-Nummern aus. Damit war der angebliche Bankmitarbeiter in den Besitz der Online-Zugangsdaten für das Vereinskonto gekommen. Einige Tage später wurden 1.900 Euro vom Vereinskonto abgebucht. Die ARAG Sportversicherung regulierte den Schaden im Rahmen ihres Vermögensschaden-Haftpflichtschutzes.

In einem anderen Fall erhielt der Schatzmeister eines Vereins einen Anruf eines angeblichen Bankmitarbeiters von einer ihm bekannten Hotline. Die Erklärungen klangen logisch und nachvollziehbar. So leitete er infolgedessen keine Kontensperrung ein, wie ihm telefonisch vorgegaukelt worden war, sondern eine Echtzeit-Überweisung in Höhe von 2.200 Euro. Das Geld war weg – auch ein Rückruf des Geldbetrages durch die Bank blieb erfolglos.

Im dritten Beispiel erhielt der Kassierer eines Vereins einen Aktivierungscode per Post, den weder er noch die Hausbank des Vereins angefordert hatten. Im Anschluss wurde er von einem angeblichen Bankmitarbeiter unter der Telefonnummer der Hausbank kontaktiert, der den Kassierer aufforderte, diesen Code mitzuteilen.

Unsere Handlungsempfehlungen:

- Bankmitarbeiter fordern Sie niemals weder telefonisch noch schriftlich auf, Authentifikationsdaten preiszugeben. Daher folgen Sie keinesfalls der Anweisung am Telefon, Ihre Anmeldedaten, Ihr Passwort, Freischaltcodes oder andere persönliche Daten zu nennen.
- Beenden Sie solche Telefonate und sagen dem Anrufenden einen Rückruf zu! Erkundigen Sie sich anschließend bei Ihrer Bank, um zu verifizieren, ob Ihre Bankberaterin oder Ihr Bankberater Sie tatsächlich angerufen hat.

Fitnessgerätekauf: Bitte zahlen!

Im Juli 2024 verschickten Unbekannte etliche gefälschte Mails an Kassiererinnen und Kassierer von Vereinen und Verbänden mit der Aufforderung, Geld für den Kauf von Sport- oder Fitnessgeräten an eine ausländische Bank zu überweisen. Die Tatsache, dass der E-Mail-Account eines Vereinsvorsitzenden gehackt worden war, zeigte sich in einem ähnlichen Fall erst, als an die Kassiererin eines Sportvereins eine E-Mail „ihres“ Vorsitzenden weitergeleitet wurde, der eine gefälschte Rechnung angehängt war. Die Kassiererin überwies den Rechnungsbetrag von 3.850 Euro für Sporttrainingsgeräte, Fitnessgeräte an eine schweizerische Bank. Als der Verein die bezahlten Geräte nicht erhielt, flog der Schwindel auf.

Unsere Handlungsempfehlungen:

- Immer wieder kommt es vor, dass manipulierte Rechnungen als PDF-Datei per E-Mail eingehen. Achten Sie selbst dann, wenn Sie als Kassenwartin oder Kassenwart die weitergeleitete E-Mail von Ihrem Vereinsvorsitzenden erhalten, darauf, ob die PDF-Datei die echte Bankverbindung enthält oder ob diese gegen eine gefälschte Bankverbindung ausgetauscht wurde.
- Seien Sie grundsätzlich misstrauisch, selbst dann, wenn Sie E-Mails von vertrauten Absendern erhalten. Kontrollieren Sie vor der Überweisung des Rechnungsbetrags die mitgeteilten Kontodaten des Zahlungsempfängers.
- Seien Sie wachsam und prüfen Sie jede Mail sorgfältig – auch wenn sie von scheinbar vertrauten Absendern stammt.
- Führen Sie in Ihrem Verein das Vier-Augen-Prinzip und eine Freigabe-Regelung ein. Setzen Sie dies nicht per E-Mail um, sondern nehmen Sie telefonisch gegenseitig vor Bezahlung insbesondere höherer Beträge Kontakt auf und vergewissern Sie sich, ob die Bestellung tatsächlich von einem Vereinskollegen erfolgte und infolgedessen die Überweisung des Rechnungsbetrags notwendig wird.
- Denken Sie daran, dass auch die als PDF-Datei angehängte Rechnung manipuliert sein könnte – selbst, wenn die Mail mit Anhang von einem vertrauten Absender stammt. Achten Sie bei der zu prüfenden Rechnung auf Rechtschreibfehler. Wurden Gegenstände bestellt, die typisch für den Verein sind? Bestellt der Verein üblicherweise im Internet oder werden diese Dinge regelmäßig in der örtlichen Umgebung gekauft? Ist es für den Verein üblich Überweisungen auf das Konto einer ausländischen Bank zu tätigen?

Schutz bietet die mit der Mitgliedschaft im LSV bestehende Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung für Vereine

Die Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung schützt neben Vorstand und Geschäftsführer alle Vereinsmitglieder, die haupt- oder ehrenamtlich im Verein in satzungsgemäßem Auftrag tätig sind. Auch Abteilungsleiter, Jugendwarte und Trainer. Sie tritt ein, wenn durch deren Versäumnisse oder Fehlentscheidungen ein Vermögensschaden entsteht.



Das Versicherungsbüro beim Landessportverband Schleswig-Holstein erreichen Sie im „Haus des Sports“

Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

Tel.: 0431/5560836-0, vsbkiel@ARAG-Sport.de

Oder Sie informieren sich unter www.ARAG-Sport.de und buchen dort direkt einen Video- oder Telefontermin mit Henning Jahn.

Informationen zum Datenschutz, Teil 53

KEIN ANSPRUCH AUF LÖSCHUNG DER DATEN IM (VEREINS-)REGISTER

Mit seiner fortlaufenden Serie zum komplexen und wichtigen Thema Datenschutz möchte der Landessportverband Schleswig-Holstein (LSV) seinen Mitgliedern eine wertvolle Hilfestellung bieten und nützliche Informationen für die Praxis liefern. Dabei stehen häufig in der Vereins- und Verbandsarbeit auftretende Fragen im Fokus. Im Auftrag des LSV-Datenschutzbeauftragten Dr. Michael Foth nehmen Expert*innen der IBS data protection services and consulting GmbH zu verschiedenen Themen Stellung und liefern auch Beispiele und Handlungsempfehlungen, um ein bisschen „Licht ins Dunkel“ zu bringen. Diesmal geht es um zwei Beschlüsse des Bundesgerichtshofs zum Thema „Anspruch auf Löschung der Daten im (Vereins-)Register“ und deren Relevanz für Sportvereine.

Kein Anspruch auf Löschung der Daten im (Vereins-)Register

Der folgende Beitrag behandelt die Frage, ob der Geschäftsführer und Kommanditist einer GmbH & Co. KG aufgrund der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) verlangen kann, dass sein Wohnort und sein Geburtsdatum aus dem Handelsregister gestrichen werden. Diese Frage wurde nun vom Bundesgerichtshof (BGH) in zwei übereinstimmenden Beschlüssen vom 23. Januar 2024 (II ZB 7/23 und II ZB 8/23; GRUR-RS 2024, 5836, und GRUR-RS 2024, 5838) entschieden.

Ausgangsfall der BGH-Entscheidung

Der Antragsteller beantragte beim Registergericht, sein Geburtsdatum und Wohnortangaben aus dem Handelsregister zu entfernen. Er begründete seinen Antrag damit, dass die Angaben im Melderegister eine Gefahr für Leib und Leben darstellen würden. Der Antragsteller bezog sich dabei auf seine berufliche Tätigkeit mit hochexplosiven Materialien. Es bestünde seiner Meinung nach die Gefahr, Opfer einer Entführung oder eines Raubes zu werden, um an die hochexplosiven Materialien heranzukommen.

Entscheidung des BGH

Der BGH stellte klar, dass Geschäftsführer und Kommanditisten keinen Anspruch auf Löschung ihres Geburtsdatums oder Angaben über ihren Wohnort im Handelsregister haben.

Zur Begründung führte der BGH aus, dass diese Angaben der Geschäftsführer und Kommanditisten zur Erfüllung rechtlicher Pflichten des Registergerichts notwendig sind und im Interesse der Öffentlichkeit stehen. („Geschäftspartner sollen sich zuverlässig informieren können“). Der BGH ersieht, im vorliegenden Fall, auch keine erhöhte berufsbedingte Gefahrenlage durch die Offenlegung der Daten.

Datenschutzrechtliche Betrachtung

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) dient primär dem Schutz personenbezogener Daten, lässt aber auch Ausnahmen zu, wenn die Verarbeitung dieser Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist. Der BGH bekräftigt, dass dies auf die Eintragung von Daten von Geschäftsführern und Kommanditisten im Handelsregister zutrifft.

Datenschutzrechtliches Widerspruchsrecht Art. 21 Abs. 1 DSGVO

Der BGH stellt fest, dass ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO nicht besteht, wenn die Datenverarbeitung aufgrund einer rechtlichen Pflicht erfolgt. Dies verdeutlicht, dass die Pflichten des Handelsregisters Vorrang vor individuellen Datenschutzinteressen haben können. Dies basiert aus § 10a Abs. 3 HGB, wonach das Widerspruchsrecht in Bezug auf die im Handelsregister, in Registerbekanntmachungen oder in zum Handelsregister einzureichenden

Dokumenten enthaltenen personenbezogenen Daten keine Anwendung findet.

Vorliegen einer Grundrechtsverletzung?

Es liegt auch keine Grundrechtsverletzung vor, da die beabsichtigte Pflicht des Handelsregisters einem legitimen Ziel diene und verhältnismäßig sei. Die Daten, die im Handelsregister veröffentlicht werden, sind auf das Nötigste beschränkt und beeinträchtigen die am Handelsverkehr beteiligten Personen daher nur marginal.

Folgen für die Praxis

Das Urteil ist für die Praxis von gewichtiger Bedeutung. Es bekräftigt die Tragweite des Handelsregisters als öffentliches Verzeichnis und stärkt dessen Funktion, Transparenz im Geschäftsverkehr zu gewährleisten. Darüber hinaus kristallisieren sich die datenschutzrechtlichen Grenzen in Bezug zu anderweitigen gesetzlichen Anforderungen. Die Transparenz und Funktion des Handelsverkehrs darf nicht durch den Datenschutz unterlaufen werden. Personen die sich im Handelsverkehr bewegen ist, sind sich der Tragweite des Handelsregisters im Klaren und vertrauen selbst auf die Angaben aus diesem. Es wäre widersprüchlich, sich auf die DSGVO zu berufen, um die eigenen Daten der Öffentlichkeit – wie vorliegend aus persönlicher Sorge um Leib und Leben – zu verwehren, andererseits aber auf die Transparenz des Registers zu vertrauen. Schließlich wird auch der Nachweis schwer zu erbringen sein, dass die persönlichen Daten der etwaigen Missbrauchserwägungen aus dem Handelsregister entnommen wurden.

*Zoran Popovic im Auftrag
des LSV-Datenschutzbeauftragten
Dr. Michael Foth*



Bild: iStock, PEDRE

Aus Verantwortung gegenüber Mensch und Natur

Als einer der weltweit führenden Dienstleister für Recycling, Service und Wasser tragen wir dazu bei, die Welt von heute für Generationen von morgen zu erhalten. Wir gewinnen nicht nur jährlich 30 Millionen Tonnen Wertstoffe zurück, sondern erbringen auch umfassende Dienstleistungen für Industrie, Gewerbe und Kommunen. Das ist praktizierter Klima- und Ressourcenschutz. Zum Wohle aller. Im Auftrag der Zukunft.

REMONDIS GmbH & Co. KG // Region Nord
Am Ihlberg 10 // 24109 Melsdorf // Deutschland
T +49 431 6904-0 // service.nord@remondis.de
remondis-nord.de

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Vielfalt im Verein stärken

NEUES ONLINE-TOOL DES DOSB: DIVERSITY-CHECK FÜR SPORTVEREINE UND -VERBÄNDE

Mit dem Diversity-Check stellt der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) seit Kurzem ein neues, praxisnahes Online-Tool auf www.dosb.de zur Verfügung, mit dem Sportvereine und -verbände auf einfache Weise ihre Strukturen und Angebote auf Vielfalt und Teilhabe überprüfen können.

Der Diversity-Check richtet sich an alle Sportvereine, die Vielfalt fördern, Barrieren abbauen und allen Menschen Teilhabe am Sport und der Gesellschaft ermöglichen wollen. Anhand konkreter Fragen in vier Themenfeldern – Sportangebote für alle, Vielfalt in Haupt- und Ehrenamt, Rahmenbedingungen für Vielfalt und Veranstaltungen für alle – können sie ihren Status quo reflektieren und Entwicklungspotenziale erkennen.

Die Auswertung liefert praxisnahe Impulse, hilfreiche Tipps und gute Beispiele aus dem Vereinsleben. Dabei geht es um einfache, aber zentrale Fragen: Haben wir Angebote, die auf bestimmte Altersgruppen zugeschnitten

sind? Gibt es Übungsleiter*innen mit eigener Einwanderungsgeschichte oder mit Behinderungen? Oder haben wir klare, offen kommunizierte Regeln, die Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung jeder Art untersagen? Solche Reflexionen stärken das Bewusstsein für Teilhabe und regen dazu an, den Verein Schritt für Schritt inklusiver zu gestalten – konkret, realistisch und alltagstauglich.

Entstanden ist das Tool in enger Zusammenarbeit mit Expert*innen aus dem organisierten Sport sowie mit Vertreter*innen aus Vereinen, Kommunen und queeren Sportnetzwerken.

Der Diversity-Check ist bewusst niedrigschwellig und offen gestaltet – als lebendiges Tool, das sich weiterentwickeln darf und soll. Der DOSB bittet deshalb alle Nutzer*innen um Rückmeldung und Anregungen für die Weiterentwicklung: diversity@dosb.de

Stefan Arlt



Der Check mit allen weiteren Informationen ist online verfügbar unter www.dosb.de/diversity-check.



IMPRESSUM

SPORTFORUM ist das offizielle Magazin des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V. SPORTFORUM erscheint zehnmal jährlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Herausgeber und Verleger:

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. (LSV)
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, www.lsv-sh.de

Redaktion:

Stefan Arlt, Tel. (0431) 64 86 - 163, stefan.arlt@lsv-sh.de

Verantwortlich für den LSV-Inhalt:

Manfred Konitzer-Haars

Verantwortlich für den sjsh-Teil:

Carsten Bauer

Anzeigenverwaltung:

Sport- und Event-Marketing Schleswig-Holstein GmbH
Telefon (0431) 64 86 - 177, www.semsh.de

Layout:

Stamp Media GmbH, Agentur für Kommunikation & Design,
Ringstraße 19, 24114 Kiel, www.stamp-media.de

Druck:

Schmidt & Klaunig GmbH, Druckerei und Verlag seit 1869
Ringstraße 19, 24114 Kiel, www.schmidt-klaunig.de

STEUER-HOTLINE – NÄCHSTE TERMINE

Die Steuer-Hotline wird an jedem ersten Dienstag im Monat durchgeführt. Die nächsten Termine:

- **Dienstag, 1. Juli 2025, 16-18 Uhr**
- **Dienstag, 5. August 2025, 16-18 Uhr**

Tel.: 0431-99 08 1200



Die telefonische Steuer-Hotline ist für die Vereine und Verbände des Landessportverbandes Schleswig-Holstein kostenlos. Bitte beachten Sie, dass die angegebene Telefonnummer ausschließlich während der Beratungstermine als Steuer-Hotline des LSV zur Verfügung steht.

HERZLICHEN DANK DEN PARTNERN UND FÖRDERERN DES SPORTS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Landessportverband
Schleswig-Holstein**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 0
info@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de

**Sport- und Bildungszentrum
Bad Malente**

Eutiner Straße 45
23714 Bad Malente, Tel.: 045 23 - 98 44 10
sbz@lsv-sh.de
www.sport-bildungszentrum-malente.de

**Bildungswerk
des Landessportverbandes SH**

Winterbeker Weg 49 (Haus des Sports)
24114 Kiel, Tel.: 0431 - 64 86 - 114
bildungswerk@lsv-sh.de
www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

DER DIREKTE DRAHT ZUM LANDESSPORTVERBAND

Landessportverband Schleswig-Holstein**Haus des Sports Zentrale: 0431 - 64 86 - 0****info@lsv-sh.de**

Aus- und Fortbildung - Bildungswerk.....	0431 - 64 86 -114	bildungswerk@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -115	jakob.voss@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -116	ulrike.goede@lsv-sh.de
Beratung bieten, Zukunft gestalten!	0431 - 64 86 -105	hanna.eggerts@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -149	lena.rosenberger@lsv-sh.de
Bildungswerk Geschäftsführung.....	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@lsv-sh.de
Bestandserhebung	0431 - 64 86 -444	jutta.mahncke@lsv-sh.de
Breitensport/Vereins-, Verbandsentwicklung	0431 - 64 86 -167	martin.maecker@lsv-sh.de
Buchhaltung	0431 - 64 86 -188	manuela.schulz@lsv-sh.de
Ehrungen/Jubiläen	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Familienport	0431 - 64 86 -144	johanna.fischer@lsv-sh.de
	0431 - 64 86 -143	christina.huebner@lsv-sh.de
Finanzen.....	0431 - 64 86 -200	ingo.diedrichsen@lsv-sh.de
Geflüchtete	0431 - 64 86 -197	kirsten.broese@lsv-sh.de
GEMA	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Gesundheitssport	0431 - 64 86 -167	martin.maecker@lsv-sh.de
Gleichstellung im Sport.....	0431 - 64 86 -146	rabea.moeller@lsv-sh.de
Hauptgeschäftsführer	0431 - 64 86 -147	manfred.konitzer-haars@lsv-sh.de
Hausverwaltung / Techn. Leitung	0431 - 64 86 -132	thomas.reibe@lsv-sh.de
Integration durch Sport	0431 - 64 86 -107	karsten.luebbe@lsv-sh.de
Justitiariat.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Leistungssport	045 23 - 98 44 33	thomas.behr@lsv-sh.de
Mitgliederentwicklung.....	0431 - 64 86 -363	support@lsv-sh.de
Präsidentin – Büro	0431 - 64 86 -135	anke.ehmke-lensch@lsv-sh.de
Präsidium/Vorstand - Büro	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“	0431 - 64 86 -140	lena.rosenberger@lsv-sh.de
Rezept für Bewegung	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Schule + Verein	0431 - 64 86 -203	andrea.kleipoedszus@lsv-sh.de
Seniorenport.....	0431 - 64 86 -113	fynn.okrent@lsv-sh.de
Spenden	0431 - 64 86 -136	melanie.paschke@lsv-sh.de
Sportabzeichen	0431 - 64 86 -120	mats.ikemann@lsv-sh.de
SPORTFORUM-Redaktion.....	0431 - 64 86 -163	stefan.arlt@lsv-sh.de
Sport gegen Gewalt, Intoleranz u. Fremdenfeindlichkeit ..	0431 - 64 86 -137	sggif@lsv-sh.de
SBZ Malente, Verwaltungsleitung.....	045 23 - 98 44 11	jes.christophersen@lsv-sh.de
Tag des Sports	0431 - 64 86 -167	martin.maecker@lsv-sh.de
Umwelt-, Naturschutz / Natura 2000	0431 - 64 86 -118	sven.reitmeier@lsv-sh.de
Vereinsaufnahmen	0431 - 64 86 -133	diana.meyer@lsv-sh.de
Vereinservice (Sportmobil-/ Kletterwand).....	0431 - 64 86 -183	heico.tralls@lsv-sh.de
Verwaltungsberufsgen. VBG.....	0431 - 64 86 -101	maren.koch@lsv-sh.de
Zuschüsse	0431 - 64 86 -333	katy.lange@lsv-sh.de
Sportjugend Schleswig-Holstein	0431 - 64 86 -199	info@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -237	josephine.aukstien@sportjugend-sh.de
Aus- und Fortbildung / Kinderschutz.....	0431 - 64 86 -228	benedikt.hasler@sportjugend-sh.de
Freiwilligendienste	0431 - 64 86 -198	kristina.exner-carl@sportjugend-sh.de
Geschäftsführung	0431 - 64 86 -121	carsten.bauer@sportjugend-sh.de
Inklusion.....	0431 - 64 86 -230	klaus.rienecker@sportjugend-sh.de
Internationale Jugendarbeit	0431 - 64 86 -159	leon.delle@sportjugend-sh.de
Kinder in Bewegung.....	0431 - 64 86 -209	julia.thurm@sportjugend-sh.de
„Kein Kind ohne Sport!“.....	0431 - 64 86 -138	jenne.hinrichsen@sportjugend-sh.de
Sportversicherung		
ARAG-Versicherungsbüro	0431 - 55 60 83 -60	vsbkiel@arag-sport.de
Sportvermarktung		
Sport- und Event-Marketing	0431 - 64 86 -134	f.ubben@semsh.de
Schleswig-Holstein GmbH.....	0431 - 64 86 -177	l.kuptz@semsh.de



„Mit Sicherheit Fair Play.“

Wir wünschen viel Spaß
und sportlichen Erfolg.

Immer da. Immer nah.
Für uns im Norden.

PROVINZIAL 

Wir fördern den Sport in Schleswig- Holstein.

Mit Ihren Spieleinsätzen unterstützen
Sie den Sport – mit jährlich 11 Mio. Euro



lotto-sh.de

 **LOTTO**[®]
Schleswig-Holstein

Spielteilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.check-dein-spiel.de
LOTTO Schleswig-Holstein ist gelistet in der von der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder veröffentlichten Liste (Whitelist) der zugelassenen Glücksspielanbieter.